

## Projektbeschreibung für die Bewerbung zur Umweltschule 2018

Im letzten Schuljahr beschäftigten wir uns mit dem Thema Plastik. Den Kindern wurde die Endlichkeit des Bodenschatzes Erdöl und die Notwendigkeit des sparsamen Umgangs bewusst. Das Thema Energiewende/Erneuerbare Energien baute folgerichtig darauf auf. Bei der Projektplanung beschloss die Planungsgruppe den Aspekt Klimawandel nicht zu vertiefen, um das Auslösen von Ängsten v.a. bei jüngeren Schülern zu vermeiden. Die älteren Schüler brachten den Gedanken selbst in die Arbeit ein. Der zeitliche Schwerpunkt lag in der Projektwoche. Das Thema Energie wurde gemäß Lehrplan v.a. in den 3. und 4. Klassen bearbeitet.

(Lehrplanbereich Natur und Umwelt/Stoffe und Energie: Strom und Elektrizität, Verbrauch elektrischer Energie und Umweltschutz)

In der Projektwoche "Voller Energie" im Juni standen die Erneuerbaren Energien und die Energieeinsparung im Mittelpunkt. Die 3. und 4. Klassen erhielten über Ziel 21 eine Energieschulung. Dies war ein Pilotprojekt zur geplanten landkreisweiten Einführung an allen Grundschulen. Außerdem besuchten die 3. Klassen das Wasserkraftwerk in Olching.

Die 2. Klassen und die Flexible Eingangsstufe erfuhren im Workshop "Wald und Energie", dass Pflanzen Energie speichern und z.B. durch Verbrennung wieder freisetzen können. Die 1. Klassen merkten beim "Frühstück ohne Strom" wie anstrengend es ist, durch Muskelkraft sonst mit Strom betriebene Geräte zu ersetzen.

Während der Woche standen den Klassen ein Solarkocher und ein Energiefahrrad zur Verfügung. Die Klassen befassten sich in Experimenten v.a. mit der Energie von Sonne, Wind und Wasser. So wurde im Solarkocher Mais gekocht. Solar-Fingerwärmer, Wind- und Wasserräder wurden gebastelt und Luftballons gaben Antrieb.

Beim Schulfest gab es neben Fotoausstellungen einiges auszuprobieren. (z.B. Energiefahrrad, Solarkocher, Schatzsuche im Dunklen) Der Hort beteiligte sich mit Experimenten zur Windkraft und einem Lehrfilm am Schulfest. Es folgen zwei Aktionen zur Vermeidung von Autotransfer.



### Schule in Bewegung - RUND UM GESUND

Das Programm "Voll in Form" mit einer gezielten Bewegungsförderung wurde in diesem Schuljahr in den Grundschulen ausdrücklich wiederbelebt. Dies war Anlass, den Aspekt Bewegung als Schwerpunkt aufzugreifen. Bewährte Aktionen wurden fortgeführt und optimiert (Kooperation mit SV Esting, dieses Jahr u.a. mit "Lauf dich fit", Bewegte Pause 14 tágig für die Klassen, AG Sport nach 1, Spielgeräteverleih in der Pause, Schnuppertraining z. B. in Tennis). "Voll in Form" brachte neue Impulse für die Verknüpfung von Lernen und Bewegung, Bewegungspausen im Unterricht und

Bewegungsangeboten im Schulhaus, die im Alltag umgesetzt wurden. Während der Projektwoche wurden auf dem Hof Spielfelder aufgemalt und Spiele konzipiert. Der Balancierparcour des SV Esting wurde mit neuen Inhalten überarbeitet. Den einzelnen Stationen wurden Waldtiere zugeordnet. Dazu überlegten die Klassen der FleGS anspruchsvolle Bewegungsaufgaben. Beim Schulfest konnten alle diese neuen Angebote ausprobiert werden. Die Aktionen "Stadtradeln" und "Flocki" brachten Anlass zur Bewegung im Alltag. Zudem entstand in Kooperation mit dem Gesundheitsamt FFB und dem SV Esting ein ganz neues Format, der RUND UM GESUND - Tag. Zu Grunde lag die Idee, einige Male im Jahr einen Bewegungstag für die ganze Schule zu veranstalten. Der Aktionstag war inhaltlich und zeitlich deutlich umfangreicher als zunächst angedacht. Er umfasste jeweils 2 Schulstunden in 1 / 2 und 3 / 4. Dafür wurden 10 Workshops konzipiert mit z.B. Ausdauertraining, Bouldern, Hockey, aber auch Konzentrations- und Achtsamkeitstraining. Ca. alle 6 Wochen besuchten die Schüler in klassenübergreifenden Gruppen jeweils 2 Workshops mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten. Im Laufe des Schuljahres konnten sie alle Workshops ausprobieren und dabei in den gemischten Gruppen neue Kontakte zu anderen Klassen knüpfen. So wurde zugleich mit den Bewegungsimpulsen auch das soziale Miteinander in der Schulgemeinschaft gestärkt.

